



AfISK/02/2016

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur
am Mittwoch, dem 14.09.2016, 16:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Frau KTA Dörthe Heuer, 31603 Diepenau
Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf
Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge
Herr KTA Friedrich Leseberg, 31634 Steimbke
Herr KTA Heinz-Dieter Meinzen, 31628 Landesbergen
Herr KTA Erich Oldenburg, 31595 Steyerberg
Frau KTA Ute Paczkowski, 31623 Drakenburg
Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau

Beratendes Mitglied

Frau Ute Müller, 31595 Steyerberg
Herr Rudolf Sudhop, 31621 Pennigsehl
Herr Wolfgang Wiczorek, 31592 Stolzenau

Verwaltung

Herr KVOR Horst Barthel,
Frau Annika Friedel,
Frau Anke Höhne, FB 36
Frau KVOR Brigitte Immel,
Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,

als Protokollführerin
als Protokollführerin

Die Vorsitzende Frau KTA Paczkowski eröffnet um 16 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 29.02.2016
- TOP 2: Antrag der Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e. V. auf laufende Unterstützung **2016/150**
- TOP 3: Abschlussbericht Kulturförderung für das Haushaltsjahr 2015 **2016/166**
- TOP 4: Fortsetzung der Förderung des Mehrgenerationenhauses in Stolzenau von 2017 bis 2020 **2016/167**
- TOP 5: Abschluss Haushalt 2015 in den Produkten Sportförderung (36230) und Integration (36610) **2016/172**
- TOP 6: Nachtrag Haushalt 2016 in den Produkten Sportförderung (36230) und Integration (36610) **2016/173**
- TOP 7: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 8: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. Paczkowski	gez. Höhne	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	Verwaltungsangestellte	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

14.09.2016

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Integration, Sport und Kultur vom 29.02.2016**

Beschluss:

Das Protokoll vom 01.10.2015 wird von den stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

Zunächst korrigiert Herr Barthel das Datum des zu genehmigenden Protokolls auf den 01.10.2015. (Die Sitzung vom 29.02.2015 war ausgefallen).



Protokoll zu TOP 2

2016/150

14.09.2016

Antrag der Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e. V. auf laufende Unterstützung

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Die Gedenkstätte Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e.V. wird grundsätzlich mit den beantragten 25.000,- € p.a. gefördert. Der Förderbeginn ist abhängig von der Vorlage eines Raumkonzeptes und der Darlegung der weiteren Gegenfinanzierung durch die Samtgemeinde Liebenau. Der Ausschuss wird erst nach Vorlage dieser Nachweise endgültig über die Förderung finden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Immel erläutert, dass die Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e.V. bisher eine Unterstützung seitens des Landkreises in Höhe von jährlich 6.000 € für die kontinuierliche Bildungsarbeit und weitere 2.500 € für die laufenden Unterhaltungskosten erhält. Es sei außerdem ein Kreiszuschuss in Höhe von 20.000 € für den Ausbau der Gedenkstätte bewilligt, dieser wurde bisher jedoch nicht ausgezahlt. Die Gegenfinanzierung durch Bundesmittel konnte bisher nicht eingeholt werden, da das Gelände nicht öffentlich zugänglich sei. Die Ausstellung solle nun in Räumen der Schule in Liebenau eingerichtet werden. Da die Schule sich auf dem Grundstück eines ehemaligen Arbeitserziehungslagers befinde, sei so ein historischer Bezug gegeben.

Der Zuschuss solle grundsätzlich bewilligt werden, um dem Verein Planungssicherheit zu geben. Es sei jedoch unklar, in welchem Umfang welche Räume genutzt würden, wie hoch der Investitionsaufwand sei und wann dieser entstehe. Über den Zeitpunkt des Zahlungsbegins solle daher entschieden werden, wenn genaue Unterlagen vorliegen.

Der Zuschuss des Landkreises erhöhe sich demnach auf 25.000 €. Der Rat der SG Liebenau berate diese Woche ebenfalls über den Zuschuss. Die Samtgemeinde sei darüber hinaus bereit, die Betriebskosten zu zahlen.

Grundsätzlich solle der Zuschuss des Landkreises ab 2017 gezahlt werden und bis dahin solle es bei dem bisherigen Zuschuss i.H.v. 6.000 € bleiben, um den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Die KTA Kaltofen, Plate und Meinzen erachten die Fortführung des Projektes für sinnvoll und notwendig und befürworten die Bezuschussung im Rahmen ihrer Wortbeiträge.

Herr Erster Kreisrat Klein stellt Frau Immel nachträglich in der Runde als neue Fachbereichsleitung vor für den Fachbereich Bildung und begrüßt sie recht herzlich.



Protokoll zu TOP 3

2016/166
14.09.2016

Abschlussbericht Kulturförderung für das Haushaltsjahr 2015

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Integration, Sport und Kultur nimmt Kenntnis

Beratungsgang:

Frau Immel erläutert, dass die Planwerte sowie die Kennzahlen eingehalten worden seien. Die Investitionszuweisung für die Gedenkstätte Pulverfabrik sei nicht abgerufen worden und müsse im Haushalt 2017 somit neu veranschlagt werden.



Protokoll zu TOP 4

2016/167

14.09.2016

Fortsetzung der Förderung des Mehrgenerationenhauses in Stolzenau von 2017 bis 2020

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem Mehrgenerationenhaus Stolzenau, Träger: Haus der Generationen e. V., wird in den Jahren 2017 bis 2020 jeweils ein Zuschuss in Höhe von 3.500 €, zahlbar in zwei jährlichen Raten zum 30.06. und 31.12. eines Jahres zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit im ländlichen Raum gewährt. Der Zuschuss steht unter dem Vorbehalt der gleichzeitigen Förderung aus Bundes-, Landes- und Samtgemeindemitteln.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Frau Immel berichtet, dass der Landkreis seit 2012 die Begegnungsstätte Mehrgenerationenhaus in Stolzenau mit jährlich 3.500 € fördere. Aus dem Bundesprogramm könne ab 01.01.2017 weiterhin eine Bundeszuschuss in Höhe von 30.000 € bei einer Gegenfinanzierung von Kommune und Landkreis in Höhe von 10.000 € abgerufen werden. Das Interessenbekundungsverfahren laufe und es werde nun die Finanzierungszusage des Landkreises hinsichtlich der 3.500 € benötigt. Die Zusage des Zuschusses wird unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Bundes- und Landesmittel sowie der Mittel der Samtgemeinde empfohlen.



Protokoll zu TOP 5

2016/172

14.09.2016

Abschluss Haushalt 2015 in den Produkten Sportförderung (36230) und Integration (36610)

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Integration, Sport und Kultur nimmt die Ergebnislegung 2015 in den Produkten Sport und Integration zur Kenntnis.

Beratungsgang:

Herr Barthel berichtet, dass es im Produkt Sportförderung lediglich aufgrund der Nichtbesetzung der Bundes- und Freiwilligendienststelle zu Einsparungen in Höhe von 7.000 € gekommen sei. Im Bereich der Integration wäre es trotz beginnender Flüchtlingsproblematik ruhig zugegangen.

KTA Kaltofen fragt, warum die Stelle des Bundes- und Freiwilligendienstes nicht besetzt werden konnte und warum die Schulen teilweise keine Kenntnis des Sprachmittlerprojektes gehabt hätten.

Herr Barthel antwortet, dass es hinsichtlich der Bundes- und Freiwilligen nur in 2015 Probleme der Besetzung gegeben hätte.

Herr Sudhop wirft ein, dass es seit einigen Jahren eine Kooperation hinsichtlich des Bundes- und Freiwilligendienstes mit dem Landkreis gäbe. Die Stellen seien im letzten Jahr fristgerecht ausgeschrieben worden. Von den zwei Bewerbern hätte es eine nachträgliche Absage gegeben, sodass nicht alle Stellen besetzt werden konnten. Es wäre für den Landkreis problematisch, dass immer mehr Vereine ihre eigenen Stellen ausschreiben würden, da dies die Bewerberzahl einschränke.

Herr Barthel erklärt auf Nachfrage, dass das Sprachförderungsprojekt an Grundschulen eine Maßnahme der frühkindlichen Bildung aus dem Fachdienst 368 Frühkindliche Bildung und Teilhabe sei und lediglich eine Grundschule nicht informiert gewesen sei. Es handele sich um einen Kommunikationsfehler und der Grundschule werde weiter angeboten in das Projekt einzusteigen.



Protokoll zu TOP 6

2016/173

14.09.2016

Nachtrag Haushalt 2016 in den Produkten Sportförderung (36230) und Integration (36610)

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Nachtrag für den Haushalt 2016 in den Produkten Sportförderung und Integration wird, wie durch den Fachbereich Jugend vorgeschlagen, beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Herr Barthel teilt mit, dass es im Bereich der Sportförderung nicht notwendig sei einen Nachtrag zu beschließen. Im Produkt Integration seien die Summen im Nachtragshaushalt gering und würden über „Gut Ankommen in Niedersachsen“ gefördert, bei einer Eigenbeteiligung des Landkreises in Höhe von 20 %. Die Ausgaben des Nachtrages seien hauptsächlich für Projekte wie Elmigra und Mimi. Die große Zuwanderung in diesem Jahr würde sich hier noch bemerkbar machen. Im nächsten Jahr ist eine Verbesserung der Situation und damit eine Verringerung der Ausgaben zu erwarten.

KTA Kaltofen unterstützt die Wichtigkeit des Projektes Mimi und fragt, ob es derzeit aktuelle Zahlen gäbe.

Herr Barthel verneint dies und betont, dass die Projekte grundsätzlich für alle Migranten seien und nicht nur für Flüchtlinge. Der Landkreis konzentriere sich derzeit darauf, ein Gleichgewicht zwischen den Projekten und der Zusammenarbeit des Ehrenamtes in den Gemeinden herzustellen. Die Projekte seien dazu da, MigrantInnen gut und schnell zu versorgen. Es gäbe darüber hinaus weitere wichtige Projekte, die auch sehr gut von Migranten genutzt werden könnten, wie z.B. „Ich geh zur U und Du?“ oder die „Elterncafés.“

KTA Kaltofen stimmt diesen Aussagen zu.



Protokoll zu TOP 7

14.09.2016

Mitteilungen/Anfragen

Beratungsgang:

Herr Erster Kreisrat Klein bedankt sich bei der Frau Vorsitzenden, den Mitgliedern des Ausschusses und den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Vorsitzende Frau KTA Paczkowski bedankt sich ebenfalls für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.



Protokoll zu TOP 8

14.09.2016

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es gab keine Wortmeldungen.